



Der „areitXpress“ punktet mit enormer Förderleistung, dem ebenen Einstieg in die Gondeln, mit großzügig bemessenen Kabinen für zehn Personen, Polstersitzung mit Sitzheizung sowie WLAN und zeigt sich – wie alle Hauptzubringer der Schmittener – im weißen Design der Kabinen. BILD: SNS/SCHMITTENHÖHEBAHN AG

RUBNER
holzbau
EUROPAS FÜHRENDES
UNTERNEHMEN IM
INGENIEURHOLZBAU
www.holzbau.rubner.com

HARASSER
WIR FORMEN METALL

OBERHOFER
STAHLBAU
5760 Saalfelden • Telefon 06582/73045
www.oberhofer-stahlbau.at

HASENAUER
ARCHITEKTEN
SAALFELDEN

Doppelmayr
www.doppelmayr.com

Partner seit Jahren
Wir bedanken uns bei der Schmittenerhöhebahn AG für ihr Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit beim Bau der D-Line 10er-Gondelbahn areitXpress. Für die kommende Wintersaison wünschen wir viel Erfolg.



Die Talstation des neuen „areitXpress“ ist eine echte Sehenswürdigkeit. Für die Holzgitterkonstruktion der Station wurden insgesamt 300 m³ Holzleimbinder verbaut, wobei der längste durchgehende Binder – der Bogen – 70 Meter lang ist. Einzigartig ist auch der Einsatz einer über 2000 m² großen Membrane, die das Gebäude wie ein Schirm überspannt. BILD: SNS/SCHMITTENHÖHEBAHN AG



Die offizielle Eröffnung der Bahn wird gemeinsam mit dem 90. Geburtstag der Schmittener und der Eröffnung der AreitLounge von 8. bis 10. Dezember gefeiert. Im Bild: die Bergstation. BILD: SNS/SCHMITTENHÖHEBAHN AG

First Class ohne Aufpreis

Der „areitXpress“ auf die Schmittener ist nicht nur bauliches Wahrzeichen. Die neue Einseilumlaufbahn bietet einen schnellen und komfortablen Einstieg ins Skigebiet. Ab Dezember bringen die 10er-Kabinen die Wintersportler ohne Warteschlangen direkt hinein ins Skivergnügen.

Der „areitXpress“ ist ein weiterer Meilenstein in der beeindruckenden 90-jährigen Erfolgsgeschichte der Schmittenerhöhebahn AG. „Diese Kabinenbahn ist eine wichtige und nachhaltige Investition in die Zukunft der gesamten Skiregion“, bringt es Dr. Erich Egger, Vorstand des Unternehmens, auf den Punkt. „Ab sofort bieten wir unseren Gästen noch mehr Komfort und Qualität.“ Die neue Bahn hat mit 3600 Personen pro Stunde eine um 50 Prozent höhere Förderleistung.

85 beheizte Gondeln mit WLAN

Unzählige Profis haben in den vergangenen Monaten Hand in Hand gearbeitet, um die Bahn pünktlich fertigzustellen. Kurz nach dem Spatenstich kehrte der Winter zurück. Die Demontage der alten Anlage schritt trotzdem zügig voran. Parallel fiel der Startschuss für den Bau der neuen Anlage.

Das Erdgeschoß der alten Talstation wurde großteils erhalten und aus Statikgründen mit einem Betonkorsett verstärkt. Bereits Ende Juli konnten die neuen Stützen mit einem Lastenhubschrauber eingeflogen und von den Spezialisten aufgestellt werden.

Die „D-Line“ der Firma Doppelmayr bedeutet nicht nur innovativste Seil-

bahn-technik, sondern auch First-Class-Fahrerlebnis für die Gäste. Die 85 Gondeln bieten Platz für bis zu zehn Personen. Mit beeindruckenden sechs Metern pro Sekunde schweben die Gondeln berg- und talwärts. Für höchsten Komfort ist gesorgt, denn die Kabinen sind mit Sitzheizung, Einsprechanlage und WLAN ausgestattet.

Im Sommer brachte ein zehnjähriger Schwertransporter das Seil mit einer Länge von 3800 Metern, 56 mm Durchmesser und 46 Tonnen Gewicht nach Zell am See.

Talstation mit Holzdachkonstruktion

Auf hohe architektonische Qualität wurde besonderer Wert gelegt. Einmal mehr stammt die Planung vom Büro Hasenauer Architekten. Die Holzdachkonstruktion ist ein echter Hingucker und gilt bereits jetzt als neues Wahrzeichen. „Der areitXpress ist der wichtigste Hauptzubringer an einer sehr exponierten Stelle und das Gebäude hat einen hohen Wiedererkennungswert“, betont Dr. Erich Eg-

ger. Das lichtdurchlässige Membrandach sorgt für ein angenehmes helles Raumklima und verleiht dem Gebäude eine Leichtigkeit, welche die Dynamik des Sports widerspiegelt. Mit dem Neubau wurde der Zugang zum Bahnsteig für die Gäste wesentlich erleichtert. Schon in der Unterführung stehen zwei Aufzüge zur Kassen-ebene bereit. Von dort aus gelangt man über drei Hochleistungsaufzüge rasch und komfortabel zur Bahnsteigebene.

Nachhaltigkeit im Fokus

Der Hauptbestandteil der Dachkonstruktion besteht aus dem nachhaltigen Rohstoff Holz – es wurde besonderer Wert darauf gelegt, alle restlichen Materialien auf ein Minimum zu reduzieren, wodurch ein leichter Gesamteindruck entsteht. Die Dachmembrane beeindruckt mit einem Gewicht von nur knapp einem Kilogramm pro m² und garantiert eine Reißkraft von 600 Kilogramm auf fünf Zentimetern.

In bewährter Art und Weise wurde bei der Planung der neuen Areit-Sektion die Integration von Photovoltaikpaneelen berücksichtigt und größtenteils in den Bau integriert. Pro Jahr erreicht die PV-Anlage der Schmittenerhöhebahn einen Jahresertrag von fast 300.000 kWh, was dem Stromverbrauch von rund 90 Haushalten entspricht.

„Der areitXpress ist eine Investition in die Zukunft.“

Dr. Erich Egger,
Vorstand Schmittenerhöhebahn



Der neue „areitXpress“: Upgrade to the Top

Ab diesem Winter bekommen die Gäste der Schmittenhöhebahn in Zell am See (Sbg.) ein Upgrade! Die neue 10er-Kabinenbahn „areitXpress“ hat den Winterbetrieb aufgenommen. Von 8. bis 10. Dezember finden die Eröffnungsfeierlichkeiten statt. Zugleich werden auch 90 Jahre Schmittenhöhebahn gefeiert – mit einem Drei-Tages-Skipass für nur 90 Euro, Open-Air-Konzert und vielen weiteren Überraschungen.

Der neue „areitXpress“ erfüllt eine wichtige Zubringerfunktion für die Skifahrer.

An der Bergstation haben die Wintersportler vier attraktive Optionen für das weitere Skivergnügen: Mit der Areitbahn II geht es direkt auf den Gipfel, mit dem 8-Sesselflift Glocknerbahn steigt man schnell ins Übungsgelände ein, das perfekte Aufwärmprogramm bietet die anspruchsvolle Schüttabfahrt und ein Genießer-Frühstück für den guten Start in den (Ski-)Tag wartet in der AreitAlm.

Erfolgsgeschichte seit 1971

Der Bau der ersten Areitbahn geht ins Jahr 1971 zurück. Damals führte noch ein Doppelsesselflift von Schüttdorf aus auf die Schmitten.

Die Erfolgsgeschichte der Areitbahn begann 1988 mit dem Bau der 6-Einseilumlaufbahn von Schüttdorf auf die Areitalm.

Mit durchschnittlich 800.000 Berg- und Talfahrten pro Wintersaison wurde die Areitbahn zur wichtigsten Zubringerbahn für die Schmitten. Und so ist es bis heute geblieben. Nach 30 sehr erfolgreichen Dienstjahren und 25 Mill. beförderten Gästen wurde die Anlage nun durch die moderne 10-Einseilumlaufbahn ersetzt.



Die D-Line von Doppelmayr bietet ab sofort höchsten Fahrkomfort für die Gäste.

Eröffnungsfest von 8. bis 10. Dezember

Eine neue Wintersaison bedeutet natürlich auch eine bombastische Eröffnungsfeier. Und die vereint gleich drei Anlässe: die 90-Jahre-Geburts-tagsfeier, die Eröffnungsfeier

des „areitXpress“ und das Winteropening. Die Party findet von Freitag, 8., bis Sonntag, 10. Dezember, unter dem Motto UPGRADE TO THE TOP statt und verspricht ein fulminantes Programm. Highlights sind das Livekonzert des internationalen Topstars Thorstein

Einarsson. Zum 90-Jahr-Schmitten-Jubiläum erhalten Sie an allen Kassen der Schmittenhöhebahn AG einen 3-Tages-Skipass von 8. bis 10. Dezember 2017 zum Spezialpreis von 90 Euro.

Infos: WWW.SCHMITTEN.AT



Erste offizielle Fahrt mit dem neuen „areitXpress“ am 30. November 2017. Die neue Bahn ist bereit für den Winter. Darüber freuen sich die Mitarbeiter der Schmittenhöhe (v. l.): Ferdinand Eder (Bereichsleiter Finanzen/Controlling), Markus Papai (Marketing), Ingo Dürlinger (Betriebsleiter „areitXpress“), Erich Egger (Vorstand), Nadia Pircher (Marketing), Hannes Mayer (Bereichsleiter Technik) und Alois Innerhofer (Bereichsleiter Finanzen).

BILD: SN/SCHMITTENHÖHEBAHN AG

Fakten zum „areitXpress“			
Anlage	10-MGD	Intervall	10,00 Sek.
Förderleistung	3600 Personen/Stunde	Schräge Länge	1.8012,06 m
Fahrzeit	7,12 Minuten	Höhe Talstation	766 m
Fahrtgeschwindigkeit	6,0 m/Sek.	Höhe Bergstation	1400 m
Anzahl Kabinen	85	Höhenunterschied	634 m
Kapazität Kabine	10 Personen	Anzahl Stützen	18
Ausstattung	Kabinen	Antrieb	Berg
	Sitzheizung,	Dicke des Tragseils	56 mm
	Einsprechanlage	Offizielle Eröffnung	8. bis 10. Dezember

BAUCON ZT GmbH | Schillfstr. 3 | 5700 Zell am See | T: +43 (0) 65 42 / 740 55 - 0 | office@baucion.at

Zell am See
Berlin
Kitzbühel
Bozen
Wien

BAUCON.

STATIK UND KONSTRUKTION
www.baucion.at

dachbau

FASSADE
GMBH

BAU- UND HYDROGEOLOGISCHE BERATUNG

BÜRO FÜR GEOLOGIE UND HYDROGEOLOGIE
ZWAISLECKER OHG

bf:gh
zt - gmbh

A-5020 SALZBURG, CARL-ZUCKMAYER-STR. 1
Tel. 0043(0)622/453357, FAX 0043(0)622/453357*19
www.bfgh.at office@bfgh.at

AW ELEKTROTECHNIK

WALTER ALTENBERGER

Der Elektro-Partner in Uttendorf

A-5723 UTTENDORF · Tel. 0 65 63 / 82 43 · Fax 82 43-43
office@etaltenberger.com

STRABAG

TEAMS WORK.

Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten im Hoch- und Tiefbau
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen der Schmittenhöhebahn viel Erfolg!

STRABAG AG
Brucker Bundesstr. 67
5700 Zell am See
Tel: 06542/53003-0
Fax: 06542/53003-23
www.strabag.com
strabag.zellamsee@strabag.com

hock

HOLZBAU
Häck Holzbau GmbH
5751 Maishofen · Tel. 06542/68238
www.hock-holzbau.at

AUSFÜHRUNG DER HOLZBAUARBEITEN

AUSSCHREIBUNG
ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

AIS

bau- & projektmanagement gmbh
zell am see - litztal

5700 zell am see - skilliftstraße 3 - tel: 06542/72415 - fax: 72416
6370 kitzbühel - st. johanner str. 49a - tel: 05356/20731 - fax: -10

HERZOG

BAU

www.herzogbau.at

KOCH MEMBRANEN

Individuelle Lösungen anspruchsvoller
Textiler Architektur.

Koch Membranen GmbH / Nordstraße 1 / 83253 Rimsting/Chiemsee
www.kochmembranen.de

Wir setzen Maßstäbe
www.hochmair.at

hochmair
REDFACING

Vermessung Hochmair & Partner ZT GmbH
Salzachtal Bundesstraße 13
5700 Zell am See
Tel. (0)6542 73686 · Fax 73686-20
geom@hochmair.co.at
www.hochmair.at